

Wichtige Fragen aus der Sicht von uns Psychiatrie-Patienten:

2. Was sind die Ursachen und Auslöser?

Im Gegensatz zur Theorie vieler Psychiater wissen wir, daß Psychosen – speziell „Schizophrenie“ – nicht erblich, nicht genetisch bedingt und nicht unheilbar sind, sondern seelisch verursacht und entsprechend mit Psychotherapie heilbar.

Die tieferen Ursachen sind u.a. unverarbeitete seelische Verletzungen, Störungen der Entwicklung der Persönlichkeit, verdrängte Konflikte (siehe z.B. das Buch „Die psychotische Krise“ von Klaus Mücke, Systemtherapeut).

Auslöser „verrückten“ Denkens und/oder Verhaltens sind Situationen, die an solche (unbewußten) Schwachpunkte rühren und sie schmerzhaft wieder zu Bewußtsein bringen bzw. die Persönlichkeit des Betroffenen überfordern.

Ursache aller psychischen Störungen ist lt. Ty C. Colbert („Das verwundete Selbst“) immer seelische Verletzung, die nicht angemessen bearbeitet (besprochen, integriert), sondern ins Unbewußte verdrängt wurde. Für Colbert sind die verschiedenen psychischen Störungen nur verschiedene Symptome der immer gleichen Krankheit: Verwundung des Selbst (Seele). Das kann auf unterschiedliche Art geschehen. Ein wichtiger Aspekt ist das Unterdrücken von Gefühlen.

Man könnte auch sagen, daß die tiefere Ursache psychischer Störungen immer Mangel an Liebe ist – in irgendeiner Form. Entweder wurde der Mensch als Kind nicht liebevoll behandelt oder er war nach einer traumatisierenden (seelisch verletzenden) Erfahrung nicht mehr in der Lage, Liebe anzunehmen oder Vertrauen zu anderen Menschen zu entwickeln – oder sich selbst wirklich zu lieben. Eine so mangelhaft entwickelte Persönlichkeit ist anfällig für psychische Störungen wie z.B. Depression oder Psychose.